



Raphael Tigges

MITGLIED DES LANDTAGS NORDRHEIN-WESTFALEN



Bericht aus dem Landtag in Düsseldorf

Sehr geehrte Damen und Herren,

diese Woche kam der Landtag am Mittwoch und Donnerstag zur 16., 17. und 18. Plenarsitzung zusammen.

Der erste Plenartag am Mittwoch stand dabei ganz im Zeichen der Zweiten Lesung des Haushaltsentwurfes für 2023. Bis weit in die Nacht befasste sich der Landtag mit den unterschiedlichen Einzelplänen.

Auch am zweiten Plenartag setzten sich die Haushaltsdebatten fort. Zuvor wurde im Rahmen einer Aktuellen Stunde jedoch über den Zustand unserer heimischen Wälder diskutiert. Weitere Themen des Tages waren unter anderem eine Fachkräfteoffensive im MINT-Bereich und die Entschädigung von Opfern des Missbrauchskomplexes in Lügde.

Der letzte Plenartag startete ebenfalls mit einer Aktuellen Stunde. Dieses Mal zum Lehrkräftemangel an Schulen. Außerdem befasste sich der Landtag mit staatlichen Fürsorgeleistungen für Betroffene des Bottroper Apothekerskandals.

Eine Übersicht über alle Themen der Woche finden Sie unter: www.landtag.nrw.de/home/aktuelles

Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund

Ihr Raphael Tigges

Aktuelle Stunde zum Waldzustandsbericht 2022

Zu Beginn der Plenartages am Donnerstag stand der zuletzt erschienene Waldzustandsbericht 2022, der von Forstfachleuten erarbeitet worden ist, im Mittelpunkt der parlamentarischen Debatte.

Fast 40 Prozent der untersuchten Bäume weisen starke Schäden zum Beispiel durch Dürren, Stürme oder Borkenkäferbefall auf. Im Rahmen der Aktuellen Stunde debattierte der Landtag entsprechend über mögliche Maßnahmen für die Klimaanpassung unserer Wälder.

In NRW macht der Wald rund 27 Prozent der Landesfläche aus. Davon befindet sich mehr als die Hälfte der Flächen in Privatbesitz.

Plenarrede zum Einzelplan Wissenschaft

Am Donnerstag habe ich als wissenschaftspolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion zum Haushalts-Einzelplan für den Bereich Wissenschaft und Weiterbildung gesprochen.

Gerade vor dem Hintergrund der aktuell schwierigen Haushaltslage durch den Krieg in der Ukraine und die Auswirkungen der Pandemie sorgt die Landesregierung mit dem vorliegenden Etatplan für verlässliche Rahmenbedingungen bei Studium, Lehre und Forschung. Insgesamt stehen für den Bereich Wissenschaft rund 9 Mrd. Euro bereit.

Damit geht die schwarz-grüne Landesregierung nicht nur den akuten Sanierungsbedarf im Hochschulbau an, sondern stärkt auch die Studierendenwerke sowie die Unikliniken als unverzichtbaren Bestandteil einer guten Gesundheitsversorgung.

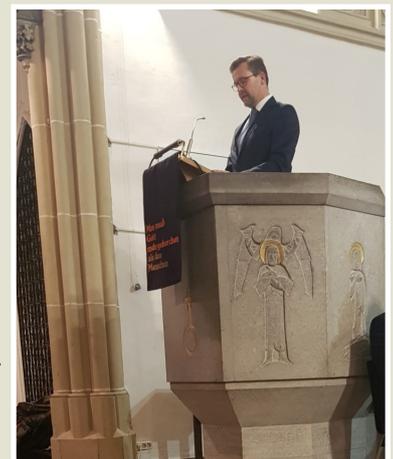
Auch im Forschungsbereich werden zentrale Projekte wie der Aufbau eines Quantencomputers in Jülich mit umfangreichen Landesmitteln unterstützt.

Lesung beim Anglo-German Carol Service

Am Dienstag war ich zu einem ökumenischen Gottesdienst der Deutsch-Britischen-Gesellschaft Gütersloh eingeladen. Im Mittelpunkt der Veranstaltung, die sich Anglo-German Carol Service nennt und in der Martin-Luther-Kirche stattfand, standen Lesungen biblischer Texte.

Besonders gefreut, habe ich mich dabei über die Gelegenheit, selber eine der Lesungen in englischer Sprache übernehmen zu dürfen.

Diese Art des Gottesdienstes ist besonders in der anglikanischen Kirche beliebt. Die Lesungen wurden durch deutsche Adventslieder und englische Carols begleitet.





Raphael Tigges

MITGLIED DES LANDTAGS NORDRHEIN-WESTFALEN



Fachkräfteoffensive im MINT-Bereich

Ebenfalls am Donnerstag befasste sich der Landtag mit einem [Antrag](#) der regierungstragenden Fraktionen zum Start einer Fachkräfteoffensive im MINT-Bereich, den ich als Redner für die CDU begleiten konnte.

Gerade im Bereich Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik fehlt es an Nachwuchs. Um diesen Trend entgegenzuwirken, sollen unterschiedliche Maßnahmen geprüft und umgesetzt werden.

Ein zentraler Ansatzpunkt ist es, die Durchlässigkeit von akademischer und beruflicher Bildung zu verbessern, indem unter anderem Beratungsangebote ausgebaut werden. Uns als CDU ist es wichtig, dass beide Bildungssysteme nicht gegeneinander ausgespielt, sondern zusammengedacht werden, um die jeweiligen Stärken zu nutzen und individuelle Bildungswege zu ermöglichen.



Landtag beschließt haushaltspolitische Notlage

Auf Antrag der schwarz-grünen Regierungskoalition hat der Landtag am Donnerst eine außergewöhnliche Notsituation festgestellt. Damit wurde der Weg für einen zweiten Nachtragshaushalt in Höhe von 5 Mrd. Euro freigemacht.

Mit diesen Mitteln sollen die wirtschaftlichen Folgen des russischen Angriffskrieges und die daraus resultierenden steigenden Energiekosten sowie die wachsende Inflation abgemildert werden. Mit dem Sondervermögen sollen nicht nur Industrie und Wirtschaft unterstützt werden, sondern insbesondere auch einkommensschwache Haushalte und soziale Einrichtungen, wie zum Beispiel Tafeln und Vereine.

OWL-Tag der Landtagsabgeordneten



Am Montag besuchte ich gemeinsam mit meinen Abgeordneten-Kolleginnen und -Kollegen aus der Region Ostwestfalen-Lippe verschiedene Einrichtungen und Unternehmen im Rahmen unseres traditionellen „OWL-Tages“.

Der Tag begann mit einer Besichtigung der Adlerwarthe Berlebeck, bei der wir auch auf Tuchfühlung mit den dort untergebrachten Weißkopf-Seeadlern gehen konnten. Weiter ging es am Mittag mit einer Betriebsführung bei der Firma Jowat aus Detmold, die sich auf die nachhaltige Produktion von Industrieklebstoffen spezialisiert hat. Anschließend hatten wir die Gelegenheit uns mit der neuen Regierungspräsidentin der Bezirksregierung Detmold, Anna Katharina Bölling, über regionale Themen auszutauschen. Den Abschluss des gemeinsamen Tages bildete eine Stadtbesichtigung in Detmold und ein kurzer Besuch des Weihnachtsmarktes.

Am Dienstag gab es dann natürlich auch noch ein kurzes Treffen mit dem Nikolaus (Eine Aktion der Arbeitsgemeinschaft Evangelische Jugend).

